

39679 - Die Antwort auf die Frage der Atheisten: „Kann Allah einen Felsen erschaffen, den Er nicht hochheben kann?“

Frage

Folgende Frage wurde von einem Missionar gestellt: „Kann Allah einen Felsen erschaffen, den Er nicht hochheben kann?“ Wie sollen wir darauf antworten?

Detaillierte Antwort

Solche Fragen haben eine große Irreführung inne. Viele Atheisten versuchen diese bei ihren Diskussionen mit den Muslimen zu benutzen, um den Antwortenden dazu zu bringen eine von zwei Antworten zu geben. Wenn er sagt: „Er kann es nicht“, dann sagen sie: „Wie soll Er ein Gott sein, wenn er etwas nicht erschaffen kann?“ Und wenn er sagt: „Er kann es“, dann sagen sie: „Wie soll Er ein Gott sein, wenn er diesen Felsen nicht hochheben kann?“

Die Antwort darauf ist:

Diese Frage ist von Grund auf falsch. Denn die Macht Allahs -erhaben ist Er- ist nicht mit unmöglichen Dingen verbunden. Wie soll er ein Gott sein, wenn er „ihren Felsen“ nicht hochheben kann, wo doch zu Allahs -erhaben ist Er- Attributen die Macht gehört? Und haben die Geschöpfe Attribute, die gewaltiger sind als die Attribute ihres Schöpfers?

Prof. Sa'd Rustam hat auf die Frage auf einer wissenschaftlich festen Art und Weise geantwortet, die wir hier zitieren. Er sagte:

„Die Macht Allahs, die zweifelsohne absolut und nicht begrenzt ist, ist nur mit rational möglichen Dingen und nicht mit rational unmöglichen Dingen verbunden. Denn egal wie absolut und grenzenlos diese Macht ist, so bleibt sie innerhalb der Dinge, die in der Existenz möglich sind, und haben keine Verbindung zu unmöglichen Dingen. Doch damit begrenzen wir sie nicht! Um diesen Punkt zu verdeutlichen führen wir einige Beispiele an:

Wir stellen all diesen Bischöfen und christlichen Theologen die Frage: Kann Allah -erhaben ist Er- einen anderen Gott, wie Ihn, erschaffen? Wenn sie „Ja“ sagen, dann sagen wir ihnen: „Wie kann dieses Geschöpf ein Gott sein, obwohl es erschaffen wurde? Und wie kann es wie Allah sein, obwohl es entstanden ist, während Allah ewig, ohne Anfang, ist?“ In Wahrheit ist (allein) die Aussage von der „Erschaffung eines Gottes“ Sophistik und widerspricht sich rational, denn nur weil etwas erschaffen wurde, ist es immer noch kein Gott. So ist unsere Frage gleichbedeutend mit unserer Frage, ob Allah -erhaben ist Er- einen „anderen Gott“ erschaffen kann. Selbstverständlich sollte die Antwort sein, dass Allahs Macht damit nicht verbunden ist, denn ob etwas ein Gott ist oder nicht widerspricht sich rational und dessen Existenz ist unmöglich, wobei Allahs Macht mit den unmöglichen Dingen nicht verbunden ist.

Ein weiteres Beispiel: Wir fragen auch, ob Allah -erhaben ist Er- wirklich jemanden aus Seinem Machtbereich ausweisen kann?

Wenn sie es bejahend antworten, dann haben sie Allahs -erhaben ist Er- Einfluss auf Seinen Machtbereich begrenzt. Und wenn sie es verneinen, was richtig ist, stimmen sie mit uns darin überein, dass Allahs Macht absolut ist und nicht mit unmöglichen Dingen verbunden ist. Denn es ist vom Verstand her (von der Rationalität her) unmöglich, dass irgendein Geschöpf aus dem Machtbereich und Einfluss seines Schöpfers austritt.

Ein drittes Beispiel: Einmal hat mich ein Atheist gefragt: „Kann euer Herr einen gewaltigen Felsen erschaffen, der vom Umfang her so groß ist, dass selbst Er ihn nicht bewegen kann?“ Und er fügt spöttisch hinzu: „Wenn du es bejahst, dann hast du bestätigt, dass dein Herr nicht in der Lage ist einen Felsen zu bewegen, und das ist ein Beweis, dass Er kein Gott ist. Und wenn du es verneinst und sagst, dass Er es nicht könne, dann hast du anerkannt, dass Er nicht zu allem imstande ist. Demzufolge ist Er kein Gott.“

Ich antwortete dann diesem Atheisten ganz einfach: „Ja, es gehört nicht zur Macht Allahs, dass Er einen Felsen erschafft, den Er nicht bewegen kann. Denn Allah kann alles, was Er erschafft, auch bewegen. Dass es aber nicht möglich ist die Macht Allahs -erhaben ist Er- mit der Erschaffung solch eines Felsens zu verbinden, ist kein Beweis für Seine Unfähigkeit. Ganz im Gegenteil. Es ist ein Beweis für Seine vollkommene Macht, denn deine Frage ist, wie wenn

jemand fragt: „Kann Allah -erhaben ist Er- bei einer Sache, die vom Verstand her möglich ist, unfähig sein?“ Selbstverständlich lehrt eine verneinende Antwort nicht, dass Allahs Macht begrenzt ist, vielmehr lehrt sie die Vollkommenheit Seiner -erhaben ist Er- Macht. Denn das Nicht-Vorhandensein der Unfähigkeit ist doch die Macht selbst und keine Unfähigkeit! Genauso ist es, wie wenn wir sagen, dass Allah nicht unwissend sein oder etwas vergessen kann. In dieser unserer Aussage bestätigen wir nicht eine Unfähigkeit an Ihm -erhaben ist Er- oder einen Mangel, vielmehr bestätigen wir Seine -erhaben ist Er- Vollkommenheit und Seine allumfassende Macht und Sein Wissen.“

Aus „Die vier Evangelien und die Briefe des Paulus und Johannes verneinen die Göttlichkeit Christus’, so wie sie der Quran verneint“ von Prof. Sad Rustam.

Und Allah weiß es am besten.